



CAMPMAUS

Der pfiffige Kasten

Mit seinem ersten Auftritt auf dem Camping Hainz am Waginger See ist Markus Staudacher, der Erfinder der Campmaus, sehr zufrieden. „Wir waren von der positiven Resonanz förmlich erschlagen“, freut er sich über seine Idee einen kleinen Nutzanhängler in einen einfachen, aber zweckmäßigen Campingwagen umzumodeln. „Wichtig war mir, dass man die Campmaus mit dem Führerschein der Klasse B ziehen kann und mit einem Leergewicht von ca. 230 kg so gut wie an jedes Zugfahrzeug anhängen kann.“

Basis seiner Idee ist das Campermodul, für das er einen Gebrauchsmusterschutz angemeldet hat. Dieses Modul füllt quasi den Wagenboden. Es besteht aus einem Frontteil, zwei Seitenteilen und verfügt über eine Rückenlehne, die in Verbindung mit dem Anhänger zwei nahezu

vollwertige Sitzplätze ergibt. Umgeklappt wird alles zum Bett. Alternativ dient sie als zusätzliche Sitzbank im Innenraum. In weniger als fünf Minuten ist das Modul, das mit Zurrgurten befestigt ist, ausgebaut und es kann die volle Zuladung genutzt werden. Die Ladefläche bleibt nahezu unberührt. Das Campmaus-Campingmodul kostet 2.888 Euro bei Abholung in München. Wer es lieber komplett mag, bekommt für 4.999 Euro die Campmaus Start. Dann ist beim Humbaur Hochplane-Hänger mit 251 x 131 auch die Matratze, Vorhänge, Antirutschauflage, Aufnahmezustangen, Sonnensegel mit 2 Stangen, ein Vinylboden, drei Euroboxen und ein Vorzeltteppich dabei. Für weitere 556 Euro wird alles Deluxe, dann ist Licht und CEE-Kabel an Bord und es gibt noch ein Willkommensprésent.

 www.campmaus.de



Fotos: Campmaus